



● Konzertprogramm >>umami<<

So wie *umami* – die fünfte, oft wenig bekannte Geschmacksrichtung – nur schwer definierbar ist, so lässt sich auch das AUREUM Saxophon Quartett nicht genau einordnen. Das Ensemble bewegt sich zwischen den Stilen und hält sich nicht an vorgegebene Genre-Grenzen, die auf den ersten Blick vielleicht unüberwindbar erscheinen.

Es entsteht ein Konzertprogramm in ganz typischer AUREUM-Manier: überraschend, unkonventionell und unverwechselbar!
Und: das Ensemble feiert damit sein 10-jähriges Jubiläum!

Wie bei einem gut ausbalancierten Gericht kombiniert AUREUM verschiedene Aromen und so trifft Tradition auf Moderne, Wiener Schrammelmusik auf Contemporary Jazz, Antonin Dvorak auf Sting und vieles mehr. Das tun sie mit einer Leichtigkeit, die manchmal gar nicht mehr genau erkennen lässt, ob der nächste Gang schon serviert wurde oder noch immer die Vorspeise auf dem Tisch steht.

Für diese genussvolle Reise holte sich das Ensemble den renommierten Choreographen und Regisseur Ferdinando Chefalo an Bord. Mit unvergleichlichem Witz und Charme, situativer Szenografie und richtigem Timing rüttelt AUREUM an den üblichen Konzert-Konventionen.

Die vier Musiker:innen vermögen es, Musik so auf besondere Art und Weise zu präsentieren und dabei Augen und Ohren des Publikums zu verwöhnen: ein Fest der Sinne und 10 Jahre AUREUM – definitiv ein Grund zu feiern!

Und was dabei herauskommt, schmeckt einfach... umami!

Martina Stückler – Sopransaxophon
Ferenc Takács – Altsaxophon

Viola Jank – Tenorsaxophon
Lukas Seifried – Baritonsaxophon